

green helmets Grünhelme



– bauen an einer gerechteren Welt.

Jahresbericht 2020

Inhalt

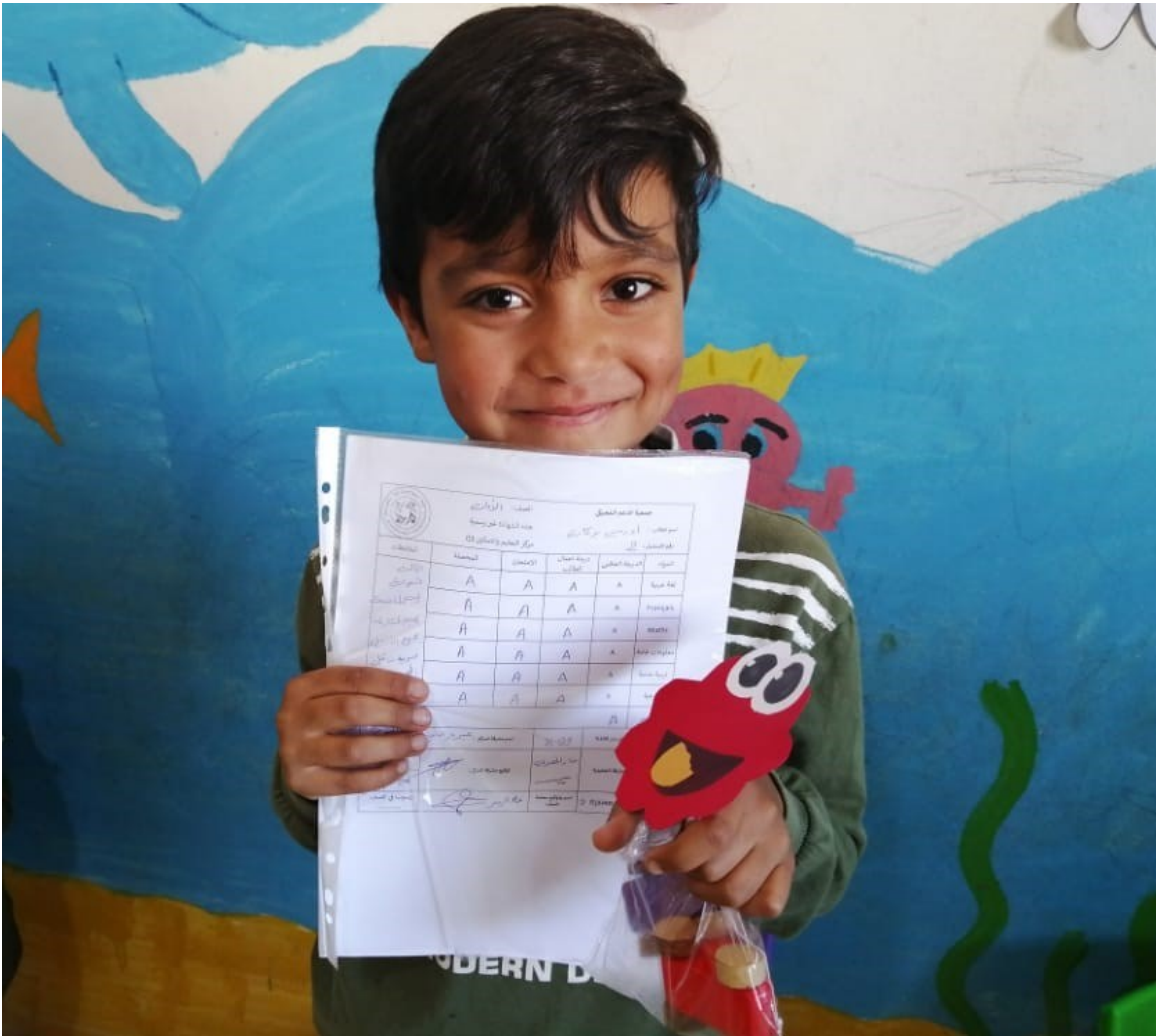
Projektbeschreibungen	2
Unterstützung einer Schule im Libanon.....	2
Unterkünfte für Geflüchtete im Libanon.....	3
Tischler Ausbildung im Libanon.....	4
Nothilfe in Beirut nach Explosion im Hafen.....	5
Mobile Zahnarztpraxen in Syrien.....	6
KFZ Werkstatt im Senegal.....	7
Schulbau in Mosambik.....	7
Schulbau in Sierra Leone I bis III.....	8
Nothilfe in Nigeria.....	11
Finanzbericht	12
Ausgaben 2020 in %.....	12
Vereinsvermögen.....	13
Historie Einnahmen / Ausgaben.....	13
Einnahmen-Überschuss-Rechnung in EURO.....	14
Projektausgaben im Detail in EURO.....	15
Projektausgaben nach Budgetlinien in %.....	16
Projektausgaben nach Projektland in EURO.....	16

Projektbeschreibungen

Geflüchtetenhilfe im LIBANON

Unterstützung einer Schule in Aarsal

Neun Jahre dauert der syrische Bürgerkrieg schon und in dieser langen Zeit ist es nicht gelungen, alle syrischen Kinder in das libanesische Schulsystem zu integrieren. Knapp zehntausend Kinder haben allein in Aarsal keinen Platz an einer öffentlichen libanesischen Schule. Informelle syrische Schulen versuchen, die Leerstelle zu füllen. Wir haben wie schon im Vorjahr auch 2020 die Schule unseres belgischen Partners SB Overseas finanziert, in der 200 syrische Kinder unterrichtet werden. Zwar waren wegen Corona alle Bildungseinrichtungen zwischen April und September geschlossen, doch „unsere“ Schule war eine der ganz wenigen Einrichtungen mit einem kreativen Homeschooling-Programm.



Unterkünfte für Geflüchtete in Arsal

In Aarsal nahe der Grenze zu Syrien unterstützen wir seit mehr als drei Jahren syrische Geflüchtete, die dort unter einfachsten Bedingungen leben. Diese Arbeit ist so anders als in unseren übrigen Projekten: Hier gibt es nicht das eine Bauprojekt, sondern wir sind in vielen Nischen aktiv, die sich manchmal unvermittelt auftun. Wir arbeiten in engem Austausch mit der syrischen Community, manchmal gemeinsam mit der lokalen Stadtverwaltung, manchmal unter dem Radar der mitunter feindseligen libanesischen Regierung.

Einen Schwerpunkt bildete 2020 die Erneuerung der Elektrik in Geflüchtetencamps. Immer wieder gehen Zelte in Flammen auf, weil die maroden, aus Resten zusammengeflickten Verkabelungen ein enormes Brandrisiko bergen. In fünfzehn Camps mit mehr als tausend Zelten haben wir bereits neue Kabel in Leerrohren verlegt, Schalter und Steckdosen ausgetauscht und Sicherungen montiert. Hier können die Bewohner*innen der Zelte künftig wieder ruhiger schlafen.

Corona hat auch vor dem Libanon nicht halt gemacht. Befanden sich die Fallzahlen anfangs noch auf niedrigem Niveau, schossen die Zahlen seit September durch die Decke: Mehr als tausend Neuinfektionen täglich, in einem Land mit sechs Millionen Einwohner*innen. Um einer Ausbreitung des Virus in den Camps vorzubeugen, haben wir bereits im April in Absprache mit der Stadtverwaltung ein Isolationszentrum in Aarsal gebaut. Hier können positiv getestete Personen oder ganze Familien in Quarantäne gehen, um so weitere Ansteckungen zu verhindern. In Aarsal konnten wie 2020 trotz der Pandemie ohne Pause durcharbeiten.



Tischler Ausbildung für junge Geflüchtete in Arsal

Unser „Tischlern-for-Future“-Projekt, mit dem wir Syrer*innen und Libanes*innen in einem dreimonatigen Grundkurs an das Tischlerhandwerk heranführen, lief ausgezeichnet an, wurde aber im März 2020 ebenfalls durch Corona ausgebremst. Seit November wird nun wieder gesägt, gehobelt, gestemmt, furniert und verleimt. Die Kurse sollen eine berufliche Perspektive eröffnen – im wirtschaftlich strauchelnden Libanon und möglicherweise auch in Syrien, sobald eine Rückkehr möglich ist. Das Interesse an den Kursen ist so groß, dass wir neben der Grundausbildung nun auch weiterführende Kurse anbieten.



Nothilfe nach Explosion im Hafen von Beirut

Die große Explosion Anfang August im Hafen von Beirut hat unvorstellbare Schäden angerichtet. Hunderttausende Menschen waren betroffen, ihre Wohnungen verwüstet. Schon wenige Tage nach dem Unglück waren wir vor Ort und hatten eine mobile Schreinerei zur Fenster- und Türenproduktion im zerstörten Stadtteil Karantina aufgebaut. Wir fertigten Eingangstüren und Fenster und bauten diese in Wohnungen und Häuser ein, um sie wieder bewohnbar zu machen. Weitere zahlreiche Fenster wurden repariert und neu verglast.

Doch in den Tagen und Wochen nach der Explosion zeigte sich einmal mehr die hässliche Fratze eines gescheiterten Staates: Eine Koordination der Hilfs- und Wiederaufbaumaßnahmen fand kaum statt und das damit einhergehende Chaos ließ uns zu dem ernüchternden Schluss kommen, dass unsere Unterstützung in diesem tiefen Sumpf aus Korruption, Unfähigkeit und Missgunst seine Wirkung nicht angemessen entfalten kann. So war nach gut vier Wochen Arbeit mit mehr als 350 produzierten Fenstern und über 100 Türen Schluss und es ging zurück nach Aarsal.



Dentalmedizin in SYRIEN

Mobile Zahnarztpraxen für die Region Aleppo

Unsere mobilen Zahnarztpraxen – inzwischen zwei an der Zahl – sind weiter in den Flüchtlingscamps rund um das zerstörte Aleppo aktiv. Auch in diesem Jahr haben die Grünhelme die laufenden Kosten für beide Praxen übernommen, sodass unser syrischer Partner IDA (Independent Doctors Association) auch weiterhin zahlreiche Patienten in dem gebeutelten Land zahnmedizinisch versorgen konnte: Seit 2016 wurden bereits über 35.000 solcher Behandlungen – für die Patienten kostenfrei – durchgeführt.

Die Grünhelme übernehmen die Gehälter für die beiden Zahnärzte und ihre Assistentinnen sowie die Beschaffung der notwendigen medizinischen Gebrauchsgegenstände, so dass ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist. Dr. Basil Orfali (auf dem Foto zu sehen) arbeitet nun schon seit fünf Jahren für uns.



SENEGAL

Ausbildungswerkstatt für Kfz-Mechaniker in Ziguinchor

Trotz aller Beschränkungen, die 2020 das Arbeiten auch im Senegal nicht einfacher gemacht haben, hat sich unsere Werkstatt in Ziguinchor gut etablieren können. Der Kundenstamm wächst stetig, zu den zwei fleißigen senegalesischen Meistern konnte noch ein Mechatroniker fest angestellt werden, eine gut ausgebildete Kfz-Gesellin arbeitet zurzeit auf Probe.

Inzwischen konnten wir mit der Ausbildung zweier Lehrlinge beginnen, mehrere Absolventen technischer Schulen haben bei uns ein Praktikum absolviert. Mit den offiziellen Stellen arbeiten wir daran, eine staatliche Anerkennung unseres Ausbildungsbetriebes zu erhalten. Das ist nicht ganz einfach, da diese Art der dualen Ausbildung im Senegal nicht weit verbreitet ist. Das Interesse an unserer Ausbildung ist bei den Menschen in der Region enorm!



MOSAMBIK

Bau einer Grundschule in Sovim

Der Wirbelsturm Idai zerstörte im März 2019 tausende Gebäude und Schulen im ostafrikanischen Mosambik. Im Ort Sovim bauen wir seit Herbst 2019 eine sturmfeste Grundschule für mehr als 300 Kinder. Dank der Expertise unserer Freiwilligen im Maurer- und Zimmererhandwerk hatten wir ein gut ausgebildetes Team, das den Bau voller Elan vorantrieb. Mehr als die Hälfte der acht Klassenräume war bereits fertiggestellt, als das Coronavirus sich ausbreitete. Schweren Herzens mussten wir unsere deutschen Mitarbeiter*innen im März auf unbestimmte Zeit abziehen.

Nicht nur die Pandemie setzt dem Land zu, auch die Sicherheitslage im Land verschlechtert sich zusehends. In der Provinz Sofala, wo unsere Schule entsteht, häufen sich Überfälle einer Rebellengruppe. Immer wieder kommt es zu Übergriffen im Straßenverkehr. Auch Krankenstationen werden überfallen und niedergebrannt, was die ohnehin prekäre Lage des Gesundheitssystems in Zeiten von Corona zusätzlich verschärft. Wir sind guter Dinge, dass die Kinder in wenigen Monaten in das neue Gebäude umziehen können. (Im April 2021 konnten wir unsere Arbeit in Sovim wieder aufnehmen)

Unser Team in Sovim



SIERRA LEONE

Bau einer Sekundarschule in Mansadu

Gut ging es los, das Jahr in unserem Projekt in Sierra Leone. Die weiterführende Schule im Projektort Mansadu im äußersten Osten des Landes konnte im März fertiggestellt werden, kurz bevor die Pandemie uns ausbremste. Doch dann musste die Eröffnung der Schule verschoben werden, der Unterricht fiel monatelang aus. Und auch wir mussten unsere Arbeit unterbrechen. Einerseits zum Schutz unserer freiwilligen Mitarbeiter*innen, aber schließlich wollten wir auch verhindern dass wir das Virus in den abgelegenen Ort tragen.

Seit Oktober wird wieder gebaut – und das mit doppelter Kraft! Denn auf Bitten der Schulbehörde haben wir uns entschieden, die Schule in Mansadu noch um eine Senior Secondary School zu erweitern. Das bedeutet, dass die Kinder in der Region in Zukunft die Möglichkeit haben, in Mansadu das Abitur zu absolvieren.

Fertige Junior Secondary School in Mansadu (Klasse 7-9):



Bau der Senior secondary school in Mansadu (Klasse 10-12):



Bau einer Grundschule in Maramaia

Darüber hinaus lief mit dem Bau einer Grundschule im Dorf Maramaia in derselben Region 2020 ein weiteres Grünhelme-Projekt an. Hier ersetzen wir eine verfallene alte Schule durch einen Neubau. Momentan versammeln sich die Schüler*innen in dem Dorf unter Bäumen oder provisorischen Bambusgeflechten zum Unterricht. In der Regenzeit fällt der Unterricht daher oft aus. Doch bald können die Schüler*innen das ganze Jahr im Klassenzimmer in ihrer neuen Schule sitzen – gut geschützt vor Sonne und Regen.



NIGERIA

Hilfe für Vertriebene in Pulka / Borno

Es war nur eine Frage der Zeit, bis wir tatsächlich Nachricht von Lydia Orubor, der Leiterin unserer Partnerorganisation Lindii Peace Foundation (LPF), bekamen, dass auch in Pulka der Virus ausgebrochen sei. Doch die Pandemie ist nur eines von mehreren existentiellen Problemen in dem Land. Der Terror der Boko Haram lähmt die gesamte Provinz Borno, Pulka ist ein Hotspot. Die Straße nach Pulka zu befahren, ist lebensgefährlich. Immer wieder greifen bewaffnete Banden die durchfahrenden Autos und zuletzt sogar den Flugzeug-Shuttle der Vereinten Nationen an. Die Mitarbeiter der LPF sind bestens lokal vernetzt und wissen die Risiken abzuwägen. Mit finanziellen Mitteln der Grünhelme waren sie schon in der Vergangenheit in Gegenden vorgedrungen, die noch nie westliche Hilfe gesehen hatten.

Die Grünhelme finanzierten 2020 in Pulka den Teil eines größeren Projektes unseres nigerianischen Partners, es ging dabei vor allem um die Bereitstellung von Trinkwasser und sanitären Anlagen für die Bewohner von zwei Camps mit insgesamt 38.000 Bewohnern. Latrinen wurden repariert, desinfiziert und, wo nötig, neu gebaut. Handwaschstationen wurden aufgebaut. Neankömmlinge erhielten ein erstes Starterpaket mit Decken, Moskitonetzen, Matten, Kochgeschirr, Solarlampen.

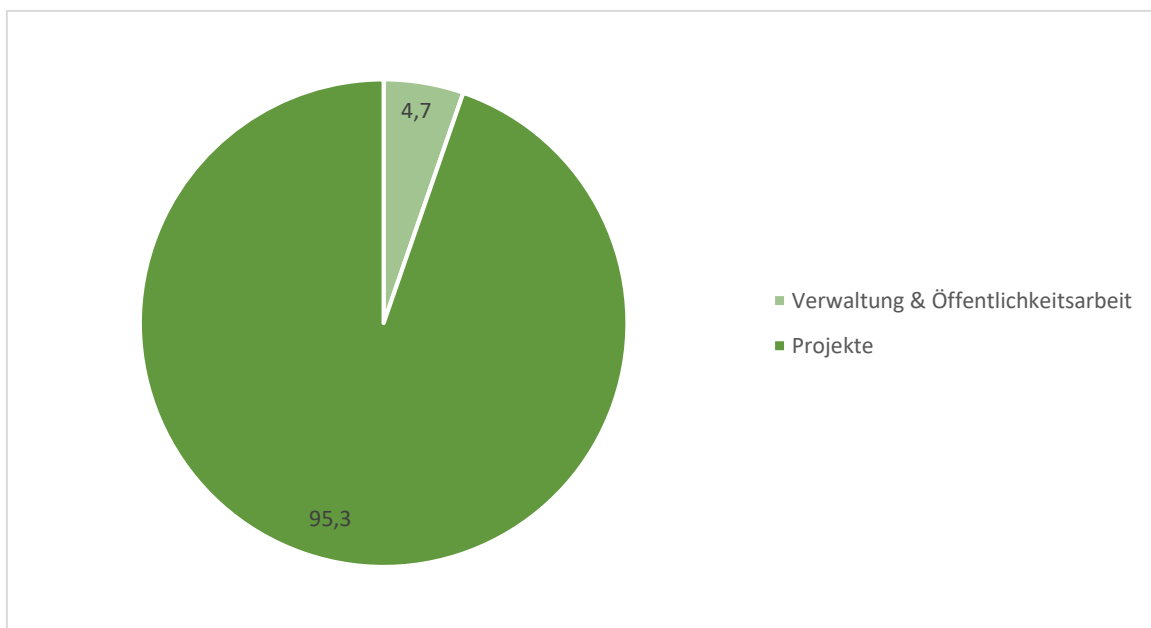


Finanzbericht

Die finale Prüfung unserer Finanzen erfolgt alljährlich im Sinne der Gemeinnützigkeit über die Prüfung durch das Finanzamt. Der Freistellungsbescheid für die Grünhelme e.V. für das Jahr 2020 ist auf unserer Homepage einsehbar.

Wie bisher auch, verzichten die Grünhelme e.V. auf eine „Zertifizierung“ durch Spendensiegel. Da diese durch privatwirtschaftliche Unternehmen ausgestellt werden, verursacht eine solche Zertifizierung kontinuierlich Kosten. Wir versuchen unsere Ausgaben in Deutschland so gering wie möglich zu halten, um das gespendete Geld den Projekten vor Ort zukommen zu lassen und wollen diesem Prinzip konsequent treu bleiben. Unseren Finanzbericht stellen wir daher jedes Jahr online, um eine größtmögliche Transparenz für unsere SpenderInnen zu erzeugen. Unsere Ausgaben für die Verwaltung in Deutschland, inklusive der Öffentlichkeitsarbeit und einer halbtags angestellten Arbeitskraft, belaufen sich lediglich auf **4,7%**.

Ausgaben 2020 in %



Vereinsvermögen

01.01.20	31.12.20	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag
923.674,66 €	1.033.551,06 €	109.876,40 €

Historie Einnahmen / Ausgaben

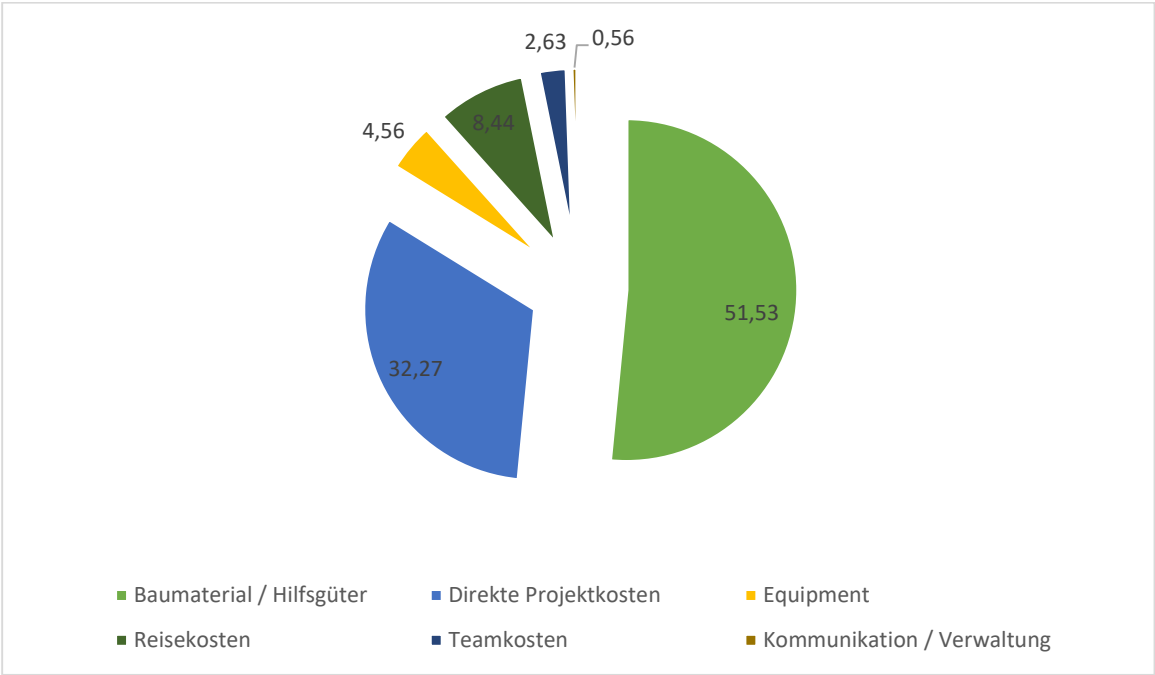
	Einnahmen	Ausgaben	Überschuss / Fehlbetrag
2015	694.686,18 €	638.083,17 €	56.603,01 €
2016	755.870,55 €	1.063.556,44 €	-307.685,89 €
2017	637.506,70 €	604.124,27 €	33.382,43 €
2018	446.953,55 €	702.407,86 €	-255.454,31 €
2019	477.227,75 €	561.012,65 €	-83.784,90 €
2020	672.180,55	562.304,14	109.876,41

Einnahmen-Überschuss-Rechnung in EURO		
Verwaltung / Öffentlichkeitsarbeit	Einnahmen	Ausgaben
Erlöse aus Verkäufen Sachanlagevermögen	- €	- €
Löhne und Gehälter Büro Deutschland	- €	18.687,75 €
Reisekosten Deutschland (Veranstaltungen, Vorträge, Kerntreffen)	- €	1.476,33 €
Laufende Kosten Büro (Telefon, Porto etc)	- €	2.044,96 €
Bewerbertreffen (ehrenamtliche Mitarbeiter für Projekteinsätze)	- €	430,86 €
Öffentlichkeitsarbeit (Internetauftritt, Flyer, Poster, Ausstellung)	- €	1.656,68 €
Sonstige Verwaltungskosten (z.B. Treffen ehemaliger Mitarbeiter)	- €	- €
Summe	- €	24.296,58 €
Spenden	Einnahmen	Ausgaben
Spende	663.677,87 €	- €
Summe	663.677,87 €	- €
Vermögensverwaltung	Einnahmen	Ausgaben
Bankgebühren (Kontoführung, Nebenkosten Geldverkehr, Zinsen)	- €	1.197,63 €
Summe	- €	1.197,63 €
Projektleiter vor Ort	Einnahmen	Ausgaben
Löhne und Gehälter für 4 Projektleiter	8.502,68 €	112.588,57 €
Personalkosten (Lohnbüro, Veröffentlichung Stellenausschreibungen)	- €	1.132,87 €
Summe	8.502,68 €	113.721,44 €
Projektausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Projektrecherche	- €	- €
Schulbau Sierra Leone III (Grundschule Maramaia)	- €	28.585,67 €
Nothilfe - Nigeria	- €	25.444,00 €
Zahnarztmobil I und II Aleppo / Syrien	- €	32.183,64 €
Autowerkstatt Senegal	- €	16.796,63 €
Tischler Ausbildung Libanon	- €	4.676,29 €
Nothilfe Beirut (nach Explosion)	- €	14.090,42 €
Schulbau Sierra Leone IV (Senior Secondary School Mansadu)	- €	19.694,81 €
Schule Libanon	- €	69.114,50 €
Flüchtlingsunterkünfte Libanon	- €	159.218,09 €
Schulbau Mosambik	- €	37.871,01 €
Schulbau Sierra Leone II (Junior Secondary School Mansadu)	- €	15.413,42 €
Summe	- €	423.088,49 €
Insgesamt	Einnahmen	Ausgaben
	672.180,55 €	562.304,14 €

Projektausgaben im Detail in EURO

	Baukosten (Baumaterial, Lohn lokale Arbeiter etc)	Sonstige direkte Projektausgaben (Hilfsgüter etc.)	Equipment (Werkzeug, Generator, Fahrzeuge etc.)	Reisekosten (Flugtickets, Visagebühren, Benzin etc.)	Teamkosten (Kost & Logis, Aufwands- entschädigung, Versicherungen)	Kommunikation, Verwaltung, Ausgleich Kursdifferenzen	Gesamt- ausgaben
Projektrecherche	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Schulbau Sierra Leone II	10.634,19 €	0,00 €	529,52 €	541,84 €	2.827,69 €	880,18 €	15.413,42 €
Schulbau Sierra Leone III	10.763,28 €	0,00 €	3.924,46 €	11.895,21 €	1.946,62 €	56,11 €	28.585,67 €
Schulbau Sierra Leone IV	13.237,90 €	0,00 €	1.869,76 €	3.713,92 €	796,75 €	76,48 €	19.694,81 €
Autowerkstatt Senegal	2.841,14 €	8.586,04 €	604,50 €	3.946,08 €	391,02 €	427,84 €	16.796,63 €
Nothilfe - Nigeria	0,00 €	25.444,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	25.444,00 €
Schulbau Mosambik	25.027,25 €	0,00 €	2.789,40 €	7.455,56 €	2.290,29 €	308,52 €	37.871,01 €
Zahnarztmobil I und II Syrien	0,00 €	32.183,64 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	32.183,64 €
Tischler Ausbildung Libanon	0,00 €	1.209,22 €	1.308,86 €	1.056,19 €	757,09 €	344,93 €	4.676,29 €
Nothilfe Beirut (nach Explosion)	13.288,80 €	0,00 €	202,77 €	515,58 €	78,11 €	5,17 €	14.090,42 €
Schule Libanon	0,00 €	69.114,50 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	69.114,50 €
Flüchtlingsunterkünfte Libanon	142.225,82 €	0,00 €	8.077,19 €	6.586,15 €	2.058,96 €	269,96 €	159.218,09 €
	218.018,38 €	136.537,40 €	19.306,46 €	35.710,53 €	11.146,53 €	2.369,19 €	423.088,49 €
	51,53%	32,27%	4,56%	8,44%	2,63%	0,56%	

Projektausgaben vor Ort nach Budgetlinien in %



Projektausgaben nach Projekt in EURO

